



Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt

TAPA – KUNST UND
LEBENSWELTEN / ART AND
SOCIAL LANDSCAPES

12.10.13 – 27.04.14

RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM
KULTUREN DER WELT

Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln
Tel. 0221-221 31356, Fax 0221-221 31333
info@made-in-oceania.com
www.made-in-oceania.com

Öffnungszeiten

Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr, Mo geschlossen
Jeden 1. Do im Monat bis 22 Uhr
01. Januar sowie 27.02. bis einschl. 04.03.2014 geschlossen

Eintritt

Einzelticket Sonderausstellung: 8 €, ermäßigt 6 €
Kombiticket Dauer- und Sonderausstellung: 10 €, ermäßigt 7 €
Gruppenticket ab 15 Personen: 6 € pro Person
Gruppenkombiticket Dauer- und Sonderausstellung: 7 € pro Person

Audioguide

In deutscher und englischer Sprache im Eintritt inbegriffen.

Öffentliche Führungen

Do 18 Uhr und So 15.30 Uhr. 1. und 3. Mi im Monat 15 Uhr.

Museumspädagogisches Angebot

Buchungen von Führungen und Workshops für Schulklassen,
Gruppen und Einzelbesucher: Telefon des Museumsdienstes
Köln 0221-221 23468, 27380, 24077
service.museumsdienst@stadt-koeln.de

Katalog

Ein umfangreicher, reichlich bebildeter und zweisprachiger
Begleitband (dt./engl.) ist im Museumsshop für 29,90 € erhältlich.

Gefördert durch die

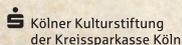


Medienpartner



Kulturpartner

weitere Förderer



(Stand 11/2013)

Gestaltung: lange+durach



Ein Museum der



MADE IN OCEANIA

TAPA – KUNST UND LEBENSWELTEN

Was verbindet James Cook, die Meuterer der Bounty und etwa 15 Millionen Menschen in Ozeanien? Ein einzigartiger Stoff, hergestellt aus Baumrinde. Hierzulande ist er bisher kaum bekannt. Die Sonderausstellung „Made in Oceania“ präsentiert 250 einzigartige Kunstwerke aus dem Museumsbestand zusammen mit vielen bisher in Europa noch nie gesehenen Leihgaben, zum Beispiel aus dem neuseeländischen Nationalmuseum in Wellington oder dem Australian Museum in Sydney. Dabei reicht die Spannweite von Objekten aus dem 18. Jahrhundert – der Cook-Sammlung – bis zu Gegenwartskunst namhafter Künstler aus Polynesien und Melanesien wie zum Beispiel John Pule, Fatu Akelei Feu'u, Michel Tuffery, Shigeyuki Kihara, Dagmar Dyck, Timothy Akis oder Mathias Kauage.

Das vielseitige Rahmenprogramm bietet für alle Interessen und Altersgruppen vertiefende Einblicke in die Kulturen des Pazifiks. Besonderes Augenmerk gilt dabei persönlichen Sichtweisen und aktuellen Entwicklungen in der Region. Für ausführlichere und neueste Informationen besuchen Sie bitte regelmäßig unsere Website: made-in-oceania.com.

MADE IN OCEANIA

TAPA – ART AND SOCIAL LANDSCAPES

What connects James Cook, the Bounty mutineers and about 15 million people in Oceania? A unique fabric, made from tree bark. In Europe, the material is still largely unknown. The exhibition "Made in Oceania" presents 250 masterpieces from the museum's own collection in combination with loans from major institutions such as the Museum of New Zealand Te Papa Tongarewa in Wellington or the Australian Museum in Sydney. Many of them will be shown in Europe for the first time. The selection ranges from the oldest objects dating back to the 18th century – the Cook collection – to contemporary artworks from renowned Polynesian or Melanesian artists like John Pule, Fatu Akelei Feu'u, Michel Tuffery, Shigeyuki Kihara, Dagmar Dyck, Timothy Akis or Mathias Kauage.

The exhibition is accompanied by a special programme for all interest and age groups. Various events allow for a closer look at the cultures of the Pacific. A special emphasis is placed on personal viewpoints and current developments. For further information and updates please refer to our website: made-in-oceania.com.

Foto: Wolfgang Slaneec



programm

ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

So, 13. Oktober 2013, 10–18 Uhr

THEMENTAG OZEANIEN

Ein spannendes Programm für die ganze Familie rund um Ozeanien und die Ausstellung: unter anderem Künstlergespräche im „Fiji-Haus“, Sonderführungen, eine neuseeländische Literatur-Performance, Hula-Workshops, Live-Musik der Stringband Fasfowod, Sprachkurse in Samoanisch und neben zahlreichen Verkaufs- und Infoständen im Foyer die beliebten Live-Reportagen von grenzgang. VVK der Live-Reportagen: www.grenzgang.de.
Eintritt 7 €, erm. 4,50 €

Mi, 16. Oktober 2013, 19.30 Uhr

VORTRAG: DIE FREMDHEIT DER LIEBE

Prof. Dr. Evelyn Heinemann, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, zu Gast im „Fiji-Haus“: Prof. Dr. Heinemann spricht über Sexualität und Ehe in der mütterrechtlichen Kultur Palaus. Ein Beitrag aus der Vortragsreihe des Ethnopschoanalytischen Arbeitskreises Köln-Düsseldorf e.V.
Eintritt 6 €, erm. 4 €

Do, 31. Oktober 2013, 19.30 Uhr

KOLOA: PRESTIGIOUS OBJECTS FROM TONGA engl.

Dr. Wonu Veys, Ozeanienkuratorin am Rijksmuseum Volkenkunde in Leiden, Niederlande
Die Ethnologin und Ozeanienexpertin Dr. Wonu Veys beleuchtet in Ihrem Vortrag die unterschiedlichen Arten von *koloa*, traditionellen und zeitgenössischen Objekten aus Tonga, die ausschließlich von Frauen hergestellt werden. Sie geht insbesondere der Frage nach, wie Frauen das Ansehen ihrer Gruppe durch die Produktion und Präsentation von *koloa* stärken können.
Eintritt 6 €, erm. 4 €



Foto: Horst Allwicher

Sa, 9. November 2013, 19–3 Uhr

MUSEUMSNACHT KÖLN: SÜDSEE IM RJM

Verleger und Schriftsteller Axel Ernst liest aus dem kolonialen Reisebericht „Samoa – Perle der Südsee“ (1894) des eleganten, aber auch überheblichen Abenteurers Otto E. Ehlers. Das neuseeländische Indie-Folk-Duo Charity Children verzaubert ihr Publikum mit herzerwärmendem Charme. Der zweite Musik-Act, die Kölner Stringband Fasfowod, sorgt mit ihren Rhythmen für Südsee-Stimmung. Eintritt VVK ab 16,50 €, Kinder bis 15 Jahre frei

Do, 14. November 2013, 18.30–19.30 Uhr

INSIDERFÜHRUNG:

TAPA – KASTOM IN MELANESIEN HEUTE?!

Der Kurator Oliver Lueb führt exklusiv durch den Ausstellungsbereich Melanesien und verrät spannende Hintergrundinfos.

Auf Einladung der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Anmeldung unter 0221-221 31356 oder info@rjmkoeln.de.

Eintritt 12 €, 5 € für Mitglieder der Museumsgesellschaft RJM (inkl. Ausstellungsticket)

Do, 14. November 2013, 20 Uhr

MEET THE ARTIST: ROSANNA RAYMOND engl.

Die in Neuseeland geborene, weltweit bekannte Künstlerin bezieht sich in ihren Performances, Gedichten, Installationen und Modedesigns stets auf ihre samoanischen Wurzeln. Zusammen mit anderen Künstlern ist sie maßgeblich an der Herausbildung einer eigenständigen pazifischen Identität in Kunst und Mode beteiligt. Ein Ergebnis ist die mit Tapa besetzte Jeanskombination, die in „Made in Oceania“ gezeigt und unter anderem Thema des Künstlergesprächs sein wird.

Eintritt 6 €, erm. 4 €

**Sa, 16. November 2013, 18 Uhr, 20 Uhr, 22 Uhr
und Late-Night-Vorstellung um 24 Uhr**

LANGE FILMNACHT IM RJM: CINEMA OCEANIA engl.

Vier ganz unterschiedliche Filme über und aus Ozeanien im Originalton mit englischen Untertiteln. Der ethnodokumentarische Film „Stori Tumbuna: Ancestors' Tales“ gibt Einblicke in das Leben, die Kultur und die Mythologien der im Regenwald lebenden Lak in Papua-Neuguinea. Im Spielfilm „The Land Has Eyes“ kämpft die

junge Fiji-Bewohnerin Viki um Gerechtigkeit und Freiheit. Die Underdog-Geschichte „O Le Tulafale – The Orator“ dreht sich um den kleinwüchsigen Saili und die in Samoa traditionell hochgeschätzte Redekunst. Als besonderer Leckerbissen folgt um Mitternacht das neuseeländische Horror-B-Movie „Black Sheep“, in dem friedliche Schafe zu blutrünstigen Wollknäuel-Zombies mutieren. Eintritt: 6 €, erm. 4 € pro Film / 12 €, erm. 8 € für Filmnacht

Mi, 4. Dezember 2013, 19 Uhr

VORTRAG: VON PAPUA-NEUGUINEA BIS TAHITI – DAS SÜDSEEFESTIVAL UND SEINE GESCHICHTE(N)

Horst Allwicher berichtet in seinem Multivisionsvortrag vom berühmten Festival of Pacific Arts. Weit über 3000 Insulaner aus dem gesamten Pazifik zeigen alle vier Jahre 14 Tage lang den Reichtum ihrer Kultur: Tänze und Gesänge, Kochkünste, Tattooing u.v.m. Anschließend Diskussion mit dem Kurator Oliver Lueb. Eintritt: 6 €, erm. 4 €

Do, 12. Dezember 2013, 18.30–19.30 Uhr

INSIDERFÜHRUNG: TAPA – HISTORISCHE STUDIOFOTOGRAFIEN AUS DEM FOTOARCHIV

Die wissenschaftliche Referentin des Historischen Fotoarchivs Dr. Margit Zara Krpata geht in ihrer Tour durch die Ausstellung vor allem auf die kolonialen Fotografien ein.

Auf Einladung der Museumsgesellschaft RJM e.V.

Anmeldung unter 0221-221 31356 oder info@rjmkoeln.de.

Eintritt 12 €, 5 € für Mitglieder der Museumsgesellschaft RJM (inkl. Ausstellungsticket)

Do/Fr, 16./17. Januar 2014

INTERNATIONALES KOLLOQUIUM: MADE IN OCEANIA – SOZIALE UND KULTURELLE BEDEUTUNG, RESTAURIERUNG UND MUSEALE PRÄSENTATION OZEANISCHER TAPA engl.

Hochkarätige Wissenschaftler aus den USA, Australien, Neuseeland und Europa präsentieren und diskutieren ihre Forschungen in Köln.

Die interdisziplinäre Ausrichtung der Tagung ermöglicht einen einzigartigen Austausch. In Kooperation mit dem Cologne Institute of Conservation Sciences (CICS) der Fachhochschule Köln.

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung.

Teilnahmegebühr, Anmeldung und Info auf unserer Website.

Do, 16. Januar 2014, 19 Uhr

KEYNOTE SPEECH: TATTOOED TEXTILES – 250 YEARS OF BARKCLOTH PAINTING IN THE PACIFIC engl.

Prof. Dr. Nicholas Thomas, Cambridge University and Museum of Archaeology and Anthropology

Eintritt 6 €, erm. 4 €

Fr, 17. Januar 2014, 9.30 Uhr

KEYNOTE SPEECH: CULTURE, CONSERVATION, AND CREATIVITY – TWO CENTURIES OF POLYNESIAN BARKCLOTH engl.

Dr. Adrienne L. Kaepler, National Museum of Natural History, Washington D.C.

Eintritt 6 €, erm. 4 €

So, 19. Januar 2014, 15 Uhr

TALK: PITCAIRN TAPA – UNVEILING THE LIVES OF THE BOUNTY WOMEN engl.

Pauline Reynolds ist eine Nachfahrin der Meuterer der Bounty, die sich im 19. Jahrhundert auf Pitcairn niederließen. Einen großen Teil ihres Lebens widmete sich Reynolds der Aufarbeitung ihrer Familiengeschichte und vor allem der Rekonstruktion der Schicksale der beteiligten Frauen. Vor ihrem Vortrag lädt sie zu einem kleinen Rundgang in der Ausstellung ein. / Eintritt 6 €, erm. 4 €

Sa, 8. Februar 2014, 19 und 20 Uhr

SHIGEYUKI KIHARA: TAPA IN PERFORMANCE „CULTURE FOR SALE – EINE POSTKOLONIALE VÖLKERSCHAU“ UND „TAUALUGA – THE LAST DANCE“

Der zweiteilige Abend ergänzt die Sonderausstellung um performative Aspekte und kontrastiert den westlichen Blick des 19. Jahrhunderts auf die Bewohner der „Südsee“ mit aktuellen zeitgenössischen Perspektiven. Die international renommierte japanisch-samoanische Künstlerin Shigeyuki Kihara präsentiert erstmalig ihre beiden Arbeiten als Doppelprogramm. Im Anschluss bietet ein Künstlergespräch Einblick in die Arbeitsweisen Kiharas. (Weitere Informationen auf unserer Website)

Anmeldung unter 0221-221 31356 oder rjm@stadt-koeln.de
Eintritt: 1. Teil 6 €, 2. Teil 12 €, erm. 8 €, beide Teile 17 €, erm. 12 €

Fr, 21. Februar 2014, 19.30 Uhr

PRÄSENTATION MIT PREISVERLEIHUNG DES DESIGN-WETTBEWERBS: „TAPA ALS NATÜRLICHER WERKSTOFF FÜR MODE- UND PRODUKTDESIGN“

Über ein Semester haben sich Studierende der ecosign/Akademie für Gestaltung mit Tapa als Produktions- und Werkstoff beschäftigt. Die Ergebnisse in Form von Mode und Produkten aus original Tapa werden nun im „Fiji-Haus“ präsentiert und Teil der Ausstellung. Alle Besucher sind ab dem 22.2. eingeladen, ihre Lieblingsstücke zu bewerten: Am Ende der Sonderschau wird im April der Publikumspreis der Museumsbesucher verliehen. / Eintritt frei



Culture For Sale (2012) live performance still: Shigeyuki Kihara
Courtesy of Shigeyuki Kihara Studio. Commissioned by 4A
Center for Contemporary Asian Art and Campbelltown Arts
Center for Sydney Festival 2012. Photo by Susannah Wimberty.

Do, 13. März 2014, 20 Uhr

TALK: SPIRIT OF THE VOLCANO: ÖMIE BARKCLOTH – ART OF PAPUA NEW GUINEA engl.

Vertreterinnen und Vertreter der in der Oro-Provinz Papua-Neuguineas lebenden Bevölkerungsgruppe der Ömie haben eine Kooperative gegründet, die ihre Kunst über den in Sydney lebenden Brennan King in den globalen Kunstmarkt einbringt. Nach erfolgreichen Ausstellungen in Australien und den USA zeigt aktuell das Rautenstrauch-Joest-Museum ausgewählte Arbeiten in der laufenden Sonderausstellung. Brennan King stellt die Ömie-Kunst sowie die Hintergründe ihres Erfolgs vor. / Eintritt 6 €, erm. 4 €

Do, 20. März 2014, 19.30 Uhr

VORTRAG: VON DER EUPHORIE ZUR ENTTÄUSCHUNG – ASPEKTE DER DEKOLONISATION IN OZEANIEN ZWISCHEN ERWARTUNGEN, DESILLUSION UND NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Prof. Dr. Hermann Mückler, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien
Die Unabhängigkeitsbestrebungen in Ozeanien waren von hohen Erwartungen in eine prosperierende Zukunft gekennzeichnet. Der Vortrag beleuchtet die jüngere historische Entwicklung der Inselstaaten vor dem Hintergrund der Ereignisse der vergangenen Jahrzehnte, die vorhandenen Potentiale und die Suche nach neuen Strategien. / Eintritt 6 €, erm. 4 €

Do, 10. April 2014, 18.30–19.30 Uhr

INSIDERFÜHRUNG: TAPA – KUNST UND LEBENSWELTEN IN POLYNESIEN

Exklusiv und mit Informationen aus erster Hand führt Kurator Peter Mesenhöller durch den Ausstellungsbereich Polynesien. Auf Einladung der Museumsgesellschaft RJM e.V.
Anmeldung unter 0221-221 31356 oder info@rjmkoeln.de.
Eintritt 12 €, 5 € für Mitglieder der Museumsgesellschaft RJM (inkl. Ausstellungsticket)

So, 27. April 2014, 15 Uhr

TALK: ERROMANGO NEMAS – INDIGENOUS KNOWLEDGE, ENGAGEMENT AND THE ROLE OF MUSEUMS IN CULTURAL REACTIVATION engl.

Chief Jerry Uminduru Taki (Vanuatu) diskutiert mit Yvonne Carrillo-Huffman (Australien) über ein Gemeinschaftsprojekt des Vanuatu Cultural Centre Erromango und des Australian Museum Sydney. Vertreter der Insel sichteten die Sammlung des Australian Museum, diskutierten mit dessen Mitarbeiter/innen ihre Sichtweisen und Interpretationen und bringen nun im Gegenzug das Wissen um die historischen Objekte nach Erromango zurück, um es dort zu teilen. Eintritt 6 €, erm. 4 €

engl. Diese Veranstaltung findet teilweise oder vollständig in englischer Sprache statt. / This event partly or completely takes place in the English language.